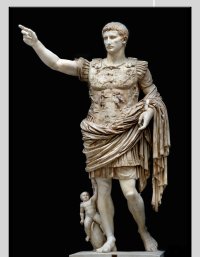
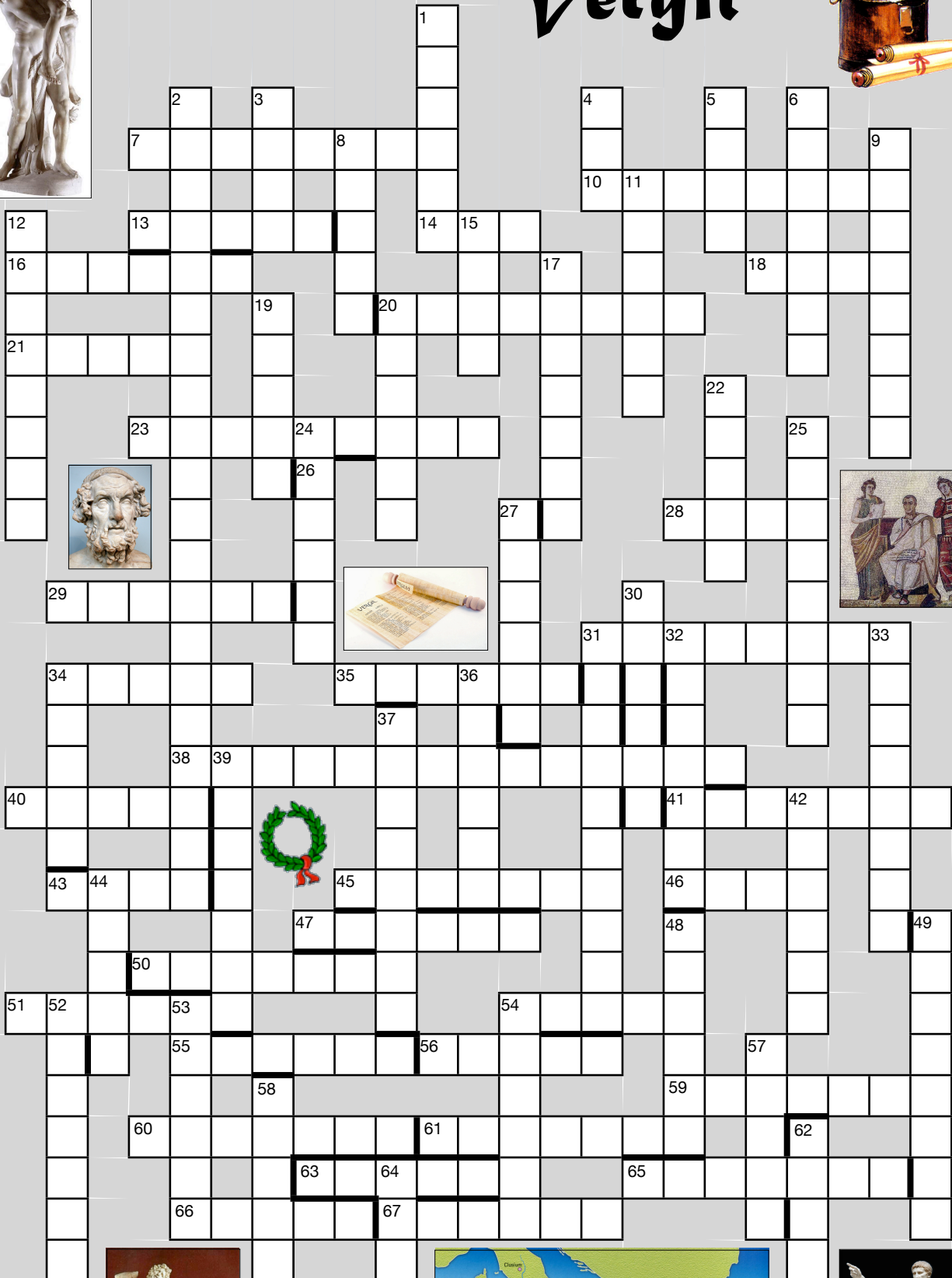


Publius Vergilius Maro

# Vergil



#### Senkrecht:

1. Dieser Politiker, Feldherr und Schriftsteller gilt als der berühmteste Römer aller Zeiten.
2. So lautet der vollständige Name Vergils.
3. Sie wird traditionell im Prooem eines Epos angerufen und um Hilfe gebeten (lat. Bezeichnung).
4. Dieser Affekt ist im 1. Buch der *Aeneis* charakteristisch für die Göttermutter Juno (lat. Bezeichnung).
5. Im 1. Buch der *Aeneis* nimmt dieser Liebesgott auf Wunsch seiner Mutter die Gestalt des Aeneas-Sohnes Ascanius/Iulus an und bewirkt, dass sich Dido in Aeneas verliebt.
6. Er war der letzte König von Troia, Ehemann der Hecuba, Vater u.a von Hector, Paris und Cassandra. Bei der Eroberung Troias wurde er laut Vergil durch Pyrrhus (= Neoptolemos), den Sohn des Achill, getötet.
8. Zehn Jahre lang verteidigten die Einwohner diese Stadt gegen die griechische Übermacht, doch war sie dem Untergang geweiht.
9. Er war der Sohn des Aeneas, der dem Vater aus dem brennenden Troia folgte. Sein römischer Name ist Iulus.
11. In dieser Stadt im südlichen Italien lebte Vergil und verfasste große Teile der *Aeneis* (dt. Bezeichnung).
12. In dieser von ihr gegründeten nordafrikanischen Stadt war Dido Königin.
15. Dieser Dichter war 24 Jahre alt, als Vergil starb. Er meinte, er sei dem Meister ebenbürtig und begann bereits das erste Gedicht seines Erstlingswerks *Amores* mit dem Wort "*Arma*", mit dem bekanntlich auch die *Aeneis* beginnt.
17. In der *Aeneis* ist der Gesuchte der beste Freund und Waffenträger des Aeneas.
19. Dieser Dichter war fünf Jahre jünger als Vergil und gehörte mit ihm dem Maecenaskreis an. Er verfasste u.a. Satiren (Sermones), Iamben (Epoden), Carmina (Oden) und Gedichte in Briefform (Epistulae). Es passt die Kurzform des Namens.
20. Gesucht ist diejenige der römischen Virtutes, die am charakteristischsten für Aeneas ist.
22. Gesucht ist das lateinische Wort für "Schicksal" und damit die bestimmende Macht in der *Aeneis*.
24. In dieser Stadt in der heutigen Lombardei in Norditalien wurde Vergil 70 v. Chr. geboren. Bekannt ist die Stadt auch als Fluchtort Romeos in Shakespeares wohl berühmtestem Liebesdrama *Romeo and Juliet*.
25. Gesucht ist das zweite Werk Vergils, das dieser zwischen 37 und 29 v. Chr. verfasste. Es handelt sich um ein Lehrgedicht in vier Büchern über den Landbau.
27. Dieser Meeresherr war Aeneas nicht feindlich gesinnt. Gesucht ist sein lat. Name.
30. Dieser junge König der Rutuler war der Rivale des Aeneas um die Hand der Lavinia, der Tochter des Königs Latinus. Er ist der Antagonist des Aeneas in der zweiten Werkhälfte der *Aeneis*, und ebenso wie die *Ilias* mit dem Tod Hectors endet, so endet die *Aeneis* mit seinem Tod.
31. In dieser Hafenstadt von heute knapp 90.000 Einwohner an der Südostküste Italiens starb Vergil am 21. September 19 v. Chr. Die Via Appia führte über Capua an der Westküste hin zu dieser bereits in der Antike wichtigen Hafenstadt. Gesucht ist der Name, den die Stadt in der Antike trug.

32. Diese amazonenhafte Frau war die Tochter von Metabus, des Königs der Volsker. Sie kämpft in Italien mit dem Rutulerkönig Turnus gegen Aeneas. Den Etrusker Aruns, der sie tötet, trifft die Rache der Göttin Diana, deren Dienst ihr Vater sie einst geweiht hatte.
33. Er wollte das brennende Troia nicht verlassen, ließ sich aber, da Aeneas nicht ohne ihn gehen wollte, überzeugen, als er einen Feuerkranz um den Kopf seines Enkels Ascanius sah, der ihm verhieß, dass seine Nachfahren Könige werden würden und deshalb überleben müssten. Er starb auf Sizilien, bevor die Trojaner Carthago erreichten. Bei dem Besuch des Aeneas in der Unterwelt im 6. Buch der *Aeneis* führt er seinen Sohn durch die "Römerschau".
34. Vergil wurde in dem Jahr geboren, als Cicero seinen Durchbruch als erster Anwalt in Rom gegen die bis dato führenden Anwälte schaffte, indem er den Prozess gegen diesen ehemaligen Quälgeist von Sizilien führte ... und gewann (rr = 1 Buchstabe).
36. Sie war die erste Frau des Aeneas, die in Troia zurückblieb. Sie symbolisiert den Teil der Vergangenheit, den Aeneas zurücklassen muss, im Gegensatz zu Anchises, der den Teil der Vergangenheit symbolisiert, den Aeneas mitnehmen kann.
37. Er war der finanzielle Förderer Vergils. Zu seinem Künstlerkreis gehörten auch Horaz (65-8) und Propertius (48-15). Das heutige Wort für einen Kunstförderer ist von seinem Namen abgeleitet.
39. Diese "niemals Rastende" gehört mit ihren Schwestern Megaira und Tisiphone zu den drei Erinnyen, lat. Furien, den Rachegöttinnen. Juno bedient sich ihrer in ihrem Kampf gegen Aeneas im 7. Buch der *Aeneis*.
42. Als die Trojaner das Orakel des Gottes Apoll auf Delos besuchen, wird ihnen "Hesperia", wie die Griechen sagen, als ihr Zielort prophezeit. Gesucht ist der lateinische Name.
44. So lautet der poetische Name Troias.
48. Diese "Tugend" lässt man am besten unübersetzt, da keine der gängigen Übersetzungen das Spektrum abdeckt, das sie umfasst, nämlich alle positiven körperlichen und geistigen Eigenschaften, die einen römischen Mann (oder auch eine römische Frau) auszeichnen.
49. So hieß der Ehemann der Dido, der von ihrem Bruder in Tyros ermordet wurde.
52. Im 6. Buch der *Aeneis* heißt es, die Römer seien zu Folgendem bestimmt: ~ *subiectis et debellare superbos* - Was sollen die Römer demnach mit den Unterworfenen machen?
53. So heißt die Gegend um Rom.
54. Dieser Prinz von Troia ist der edelste Charakter in der *Ilias*.
57. Dieser römischen Göttin der Jagd war Camilla, die Tochter des Volskerkönigs Metabus, geweiht.
58. Der Polyphem war einer dieser menschenfressenden Riesen, deren charakteristisches Körpermerkmal ein einziges Auge mitten vor der Stirn ist.
62. Dieser Geschichtsschreiber, der Verfasser der Schrift *ab urbe condita* in 142 Büchern, war ein Zeitgenosse Vergils. Er lebte von 59 v. Chr. bis 17 n. Chr.
64. Diese Stadt ist eine der frühesten Siedlungen der Griechen in Italien. Die Höhle, in der angeblich die Sibylle weissagte, ist heute eine der großen Touristenattraktionen der Gegend.

#### Waagerecht:

7. Er stand nahezu 45 Jahre an der Spitze des Staates. Für den Frieden, den er Rom im Innern brachte, wurde er als Friedensfürst gefeiert, obwohl er ansonsten ein skrupelloser

Machtpolitiker war. Vergil hat ihm des Öfteren Passagen aus der *Aeneis* vorgelesen. Als der Autor 19 v. Chr. unerwartet in Brundisium starb, soll er entgegen des Willens von Vergil das Werk vor dem Verbrennen bewahrt haben. Gesucht wird der Ehrenname, der ihm 27 v. Chr. verliehen wurde.

10. Er war der Gegenspieler von Nr. 7 und wurde von diesem bei Actium besiegt.

13. Dieses Epos ist neben der *Odyssee* das älteste Werk der abendländischen Literatur.

14. Gesucht ist die Stadt, von der Augustus sagte, er habe sie aus Lehm vorgefunden und aus Marmor zurückgelassen.

16. Gesucht ist der Titel des römischen Nationalepos. Es wurde sofort nach Erscheinen Schullektüre und blieb es bis heute.

18. Dies ist das erste Wort der *Aeneis*, allerdings rückwärts gelesen.

20. Augustus gilt als der erste Kaiser, bewahrte aber die republikanische Fassade. Er selbst bezeichnete sich immer mit dem gesuchten Titel.

21. Ihre Blütezeit als Handelsmetropole hatte diese phönizische Stadt um 1.200 v. Chr. Von hier floh der Legende nach die Königstochter Dido nach der Ermordung ihres Gatten Sychaeus vor ihrem Bruder Pygmalion nach Nordafrika, wo sie Carthago gründete.

23. Vergil verfasste die *Aeneis* in diesem für ein Epos charakteristischen Versmaß.

28. Diese Göttin verfolgt Aeneas und seine Gefährten zunächst mit unversöhnlichem Zorn.

29. Dieser Sohn des Arkaderkönigs Euandros und Verbündeter des Aeneas ist insofern eine Schlüsselfigur des zweiten Teils der *Aeneis*, da Aeneas in Erinnerung an dessen Tod durch die Hand von Turnus seine Pietas vergisst und diesen im Affekt tötet.

31. Diese Sammlung von zehn Hirtengedichten stellt das Erstlingswerk Vergils dar.

34. Sie ist die göttliche Mutter des Aeneas, die ihm in brenzligen Situationen immer wieder direkt oder indirekt zur Seite steht.

35. Im 4. Buch der *Aeneis* kommt dieser Götterbote auf Geheiß des Göttervaters zu Aeneas nach Carthago, um ihn in scharfen Worten an seine Pflichten zu erinnern.

38. So lauten die ersten drei Worte des berühmten Grabepigramms an der Via Puteolana zwischen Neapel und Puteoli.

40. Dieser Vulkan an der Ostküste Siziliens ist mit über 3.300 m der höchste und derzeit aktivste Vulkan Europas. In der Antike galt er als eine der Arbeitsstätten der Kyklopen, die dem Gott Hephaistos bei seiner Schmiedearbeit halfen. Nach einer anderen Version soll Zeus den Berg auf den Typhon geworfen haben, ein grässliches Ungeheuer von riesiger Gestalt mit hundert Drachenköpfen, der, fortan unter dem Berg gefangen, immer wieder Feuer und Gestein ausspeit.

41. Die Gesuchte wird von ihrem Vater Latinus mit Aeneas verheiratet, obwohl sie bereits dem Rutulerkönig Turnus versprochen war. Was sie selbst von ihrer Rolle hält, bleibt offen; denn in der *Aeneis* darf sie kein Wort sagen.

43. Diese schöne, gastfreundliche und hilfsbereite Königin von Carthago wird zum Spielball der Göttinnen Juno und Venus und ist dadurch chancenlos dem Untergang geweiht.

45. So heißen die römischen Hausgötter (lat. Bezeichnung). Sie sind auf nahezu jeder der zahlreichen Darstellungen in der bildenden Kunst zu sehen, die es von der Flucht des Aeneas und seiner Familie aus Troia gibt; meist werden sie dabei von Anchises getragen, der die Vergangenheit und die Tradition symbolisiert, die aus Troia mitgenommen werden kann.

46. Am Beginn des 4. Buches der *Aeneis* fragt Dido ihre Schwester um Rat in der Frage, wie sie sich Aeneas gegenüber verhalten soll. Wie heißt diese Schwester? Ein Tipp: Es handelt sich um ein Palindrom.

47. Gesucht ist der letzte Universaldichter der älteren Zeit, der u.a. Tragödien, Komödien, Epigramme und das Epos *Annales* verfasste und Lehrgedicht und Satire in die römische Dichtung einführte. Die *Annales* waren das Nationalepos der Römer, bis Vergils *Aeneis* diese Rolle übernahm. Sein Werk ist nur in Fragmenten erhalten. Er starb 169 v. Chr.

50. Sie war die Schwester des Augustus. Als Vergil bei einer Dichterlesung aus dem 6. Buch seiner *Aeneis* im Rahmen der "Römerschau" von ihrem verstorbenen Sohn Marcellus handelnde Verse vortrug, soll sie das Bewusstsein verloren haben.

51. Dieser Zwillingsbruder der Göttin Diana war u.a. Gott der Weissagung, der Musik, der Heilkunst, der Jugend und des Sports. Sein berühmtestes Orakel befand sich in Delphi; Aeneas besucht sein Heiligtum auf der Insel Delos. Dort erhält er die Anweisung, zur "alten Mutter" zu fahren. Aeneas' Vater Anchises deutet dies falsch, und sie fahren nach Kreta.

54. Er gilt als Autor der *Ilias* und der *Odyssee* und damit als erster Dichter des Abendlandes.

55. Er war im troianischen Krieg der berühmteste Kämpfer auf griechischer Seite.

56. Sie ist die größte Insel Griechenlands und die fünftgrößte Insel im Mittelmeer. In der *Aeneis* steuern die Troianer sie an, weil sie glauben, dort sei eine neue Heimat für sie zu finden. Als eine Seuche ausbricht, erkennen sie ihren Irrtum. Kurz vor der geplanten Abfahrt erscheinen dem Aeneas die Penaten im Traum und erklären, dass mit dem im Orakel von Delos versprochenen Ort Italien gemeint sei.

59. Gesucht ist der Fachausdruck für eine Frau, die nur einmal verheiratet war, was als besonders rühmlich galt. Dido hatte nach der Ermordung ihres Gatten Sychaeus geschworen, unverheiratet zu bleiben.

60. Cumae war berühmt als der Ort, an dem diese mythische Seherin wahr sagte. Aeneas besucht sie und sie begleitet ihn in die Unterwelt, wo sie seine Führerin ist.

61. Dieser Herrscher von Latium nahm die Troianer auf und gab Aeneas sogar seine Tochter Lavinia zur Frau. Er ist der Namensgeber der Sprache der Römer.

63. Kurz vor Caesar geboren, kurz nach Caesar ermordet - er gilt als Roms größter Redner und hatte über seine Reden, seine rhetorischen und seine philosophischen Schriften einen unschätzbaren Einfluss auf die lateinische Sprache.

65. Das bekannteste Werk dieses berühmtesten Bildhauers und Architekten des römischen Barock sind wohl die Kolonnaden des Petersplatzes (1666-67). Geboren 1598 in Neapel, schuf er in Rom unzählige Statuen - darunter "Aeneas verlässt das brennende Troia" -, Brunnen, Kirchen, Grabmäler und Altäre. Begraben liegt er in der Kirche Santa Maria Maggiore in Rom, wo er 1680 starb.

66. Sowohl im Proem der *Aeneis* als auch in den folgenden Versen wird immer wieder betont, dass es viel Leid, Mühsal und Opfer kostete, den römischen Staat zu gründen. Gesucht ist das lateinische Wort für "Mühe, Last". Vergil verwendet es in V. 33 des 1. Buches: *Tantae ~ erat Romanam condere gentem*.

67. Dieses ist das letzte Wort der *Aeneis*, was viel Anlass zur Diskussion gegeben hat und gibt.